

# TV1876

## Neckargemünd

Aqua-Fitness

Badminton

Baseball

Basketball

Fechten

Fit bis ins hohe Alter

Fit'n'Fun

Gymnastik

Handball

Leichtathletik

Rhönrad

Turnen

Volleyball

Walken

Wandern

*Corona-Spezial*

21/11



## Vorstand

### 1. Vorsitzender

Alexander Wolf (06223) 41 91

### 2. Vorsitzender

Martina Camenzind (06223) 71 38 2

### Ref. Finanzen/Geschäftsstelle

Sandy Hölzer (06223) 97 29 24

### Ref. Organisation/Verwaltung

Helga Schneckenberger (06223) 28 24

### Ehrenbeisitzer

Gerhard Hölzer (06223) 12 91

### Beisitzer

Jochen Leist (06223) 72 00 4

### Beisitzer/Homepage

Erik Müller (0911) 38436222



## Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle erreichen Sie täglich von 10 bis 15 Uhr

Telefon (06223) 97 29 24

Mobil (0172) 90 83 389

Fax (06223) 86 49 28

Mail [info@tv76-neckargemuend.de](mailto:info@tv76-neckargemuend.de)

Web [www.tv76-neckargemuend.de](http://www.tv76-neckargemuend.de)

## Abteilungen

Badminton Jens Friedrichs  
(0176) 47 11 98 21

Baseball Georg Bull  
(06223) 48 79 98

Basketball Lukas Ehemann  
(0176) 55 73 20 45

Fechten Reiner Hütter  
(07265) 91 49 49

Fit'n'Fun Jens Hölzer  
(06223) 97 29 24

Gymnastik Marianne Harant  
(06223) 48 76 33 8

Handball Lara Capriglione  
(0177) 49 36 519

Leichtathletik Manfred Pistor  
(06223) 20 88

Rhönrad Martina Camenzind  
(06223) 71 38 2

Turnen Wolfgang Teich  
(06228) 91 21 21

Wandern Jochen Leist  
(06223) 72 00 4

## Gruppen/Kurse

Aqua-Fitness Rosemarie Otruba  
(06223) 23 18

Fit bis ins hohe Alter Beatrix Braun  
(06223) 74 10 0

Volleyball über Geschäftsstelle  
(06223) 97 29 24

Walken Beatrix Braun  
(06223) 74 10 0

## Baseball

### Kontakt

Georg Bull

(06223) 48 79 98

2020 begann noch gut für unsere Baseballer, denn die beiden Flusspiraten des TV 76 Lukas Köttig und Benito Bull durften mit der deutschen U 12 Nationalmannschaft vom 24. Februar bis 3. März 2020 nach Barcelona fliegen. Dort wurde ein stark besetztes internationales Turnier gewonnen. Der Rest der Saison wurde dann wie der Sport allgemein leider stark durch den Coronavirus beeinträchtigt.

Highlight war im Juli der Gewinn des neu ins Leben gerufenen Corona-Cup in Heidenheim zu dem die besten U 12-Schüler-Mannschaften aus Baden-Württemberg geladen wurden. Im Endspiel wurde die zur Zeit deutschlandweit wohl am besten besetzte Schüler-Mannschaft der Stuttgart Reds mit 3-2 geschlagen. Zuvor konnten sich die Jungs auch gegen Ulm, Heidenheim und Gammertingen durchsetzen.

Die reguläre Saison wurde sehr verkürzt gespielt und in der Regionalgruppe hatten weder die Mannheim Tornados, die Heidelberg Hedgehogs, Ladenburg Romans noch die Karlsruhe Cougars eine Chance gegen unsere Jungs. Die Spielgemeinschaft Raubritter Schriesheim/Flusspiraten Neckargemünd konnte sich dadurch für die Endspielserie des Landes

Baden-Württemberg wieder gegen die Stuttgart Reds qualifizieren. Diesmal musste man sich jedoch in Stuttgart in zwei Spielen geschlagen geben.

Benito wurde beim U 11 Camp der Deutschen Baseball Akademie - zu dem die besten Talente Deutschlands geladen waren - zum MVP (most valuable player) gekürt.

Dank einer Sonderregelung für Kaderathleten konnten und durften Lukas und Benito mit Coach Georg Bull fünfmal die Woche den harten Lockdown über in der Banngartenhalle trainieren. Die Jungs sind also für 2021 bestens vorbereitet, wobei es natürlich sehr traurig ist, dass die komplette Hallen-Turniersaison coronabedingt ausfallen musste.

Lukas Köttig (\*2008) wechselt dieses Jahr in die Altersklasse Jugend (U 15) während Benito Bull (\*2009) noch ein Jahr bei den Schülern spielen darf, allerdings als Springer wie bereits schon im letzten Jahr zusammen mit seinem Neckargemünder Kumpel in der Jugend der Raubritter eingesetzt werden wird.

[Georg Bull] <<<<<



**Fit'n'Fun****Kontakt**

Jens Hölzer

(06223) 97 29 24

Es war lange Zeit ungewiss, ob in Coronazeiten eine 2 tägige Radtour überhaupt möglich wäre. Alle Regeln mussten eingehalten werden, die Teilnehmerzahl durfte nicht zu hoch sein. Ist Zufahren mit so vielen Menschen machbar und wie sieht es bei der Übernachtung in der Jugendherberge Heilbronn aus?

Das Organisationsteam (Böhmer, Cress) hat mal wieder alles dafür getan, diese Fragen zu klären und so konnten 11 begeisterte Radfahrer am Samstag, den 18. Juli zusammenkommen.

Frühmorgens fuhr man mit der S-Bahn nach Sinsheim, wo die eigentliche Radtour begann. Die Truppe hatte mal wieder verdammt Glück mit dem Wetter, denn die Sonne war ihr ständiger Begleiter und machte das Ereignis zu einem wunderschönen Erlebnis. Es ging durch Wiesen und Auen, an herrlichen Sonnenblumenfeldern vorbei. Immer öfter erschienen Weinberge und man konnte sich gut vorstellen, seinen Durst mit einer gekühlten Weinschorle zu löschen.

Dies konnte man dann verwirklichen, an einem der schönsten Biergärten in der Region, nämlich auf der „Heuchelberger Warte“, bei Leingarten. Es war etwas mühsam die letzten 2 km hoch auf den immer steiler werdenden Berg zu schieben (radeln ohne E- Bike war nicht mehr möglich), zumal die Sonne unbarmherzig vom Himmel schien. Die Mühe wurde mehr als belohnt. Ein wunderschöner Rundblick in

alle Richtungen, ein alter Turm welcher erklommen werden konnte und man dem Himmel noch ein Stück näher war und dann natürlich die leckeren Schmankerl und Getränke. Alle waren hellauf begeistert.

Frisch gestärkt war der weitere Weg nach Heilbronn nur noch ein Kinderspiel. Dort kam man in der Jugendherberge unter. Sie wurde anlässlich der Bundesgartenschau 2019 erbaut und war entsprechend neu und sehr funktionell gestaltet. Dadurch, dass sie zentrumnah gelegen ist, war es abends total schön in die Stadt zu schlendern und dort den herrlichen Tag ausklingen zu lassen. Heilbronn vermittelte einen wirklich schönen sommerlichen Abend mit Flair und lauschigen Plätzen. Für kurze Zeit hätte man fast vergessen können, dass es so etwas wie Corona gibt, obwohl alle Hygienemaßnahmen eingehalten wurden.

Das Frühstück in der Jugendherberge fiel zwar nicht so üppig aus, aber alles andere war wunderbar und man konnte sehr zufrieden am Neckar entlang Richtung Heimat radeln. Es war, wie jedes Jahr, wieder ein sehr schönes 2-tägiges Erlebnis in netter Gemeinschaft und kann hoffentlich nächstes Jahr wieder stattfinden.

Wie immer danken wir dem Organisationsteam. Denn dieses Jahr war es, coronabedingt, nochmals schwieriger und aufwendiger alles zu regeln. <<<<<

**Impressionen**



Der TV Neckargemünd im Lockdown - Teil 1

## Mit kreativen Ideen gegen den Corona-Blues

(du). Mit dem zweiten Lockdown ab Ende Oktober und der wiederholten Verlängerung dieser Maßnahme wurde der Amateursport erneut ausgebremst.

Nun standen die Vereine vor der Herausforderung, wie sie Kontakt zu ihren Mitgliedern halten konnten und wie sie Möglichkeiten nutzen, um den Sport nicht komplett zum Erliegen zu bringen. Der TV 1876 Neckargemünd mit seinen Abteilungen stemmte sich mit Ideen, Kreativität und Online-Angeboten gegen Lethargie und Lähmung.

**In den Gruppen nachgefragt**  
Ilka Schlüchtermann vom TV 1876 ermunterte die Abteilungen, über ihr Engagement und ihre Aktivitäten in den vergangenen Wochen und Monaten zu berichten. Für den ersten Teil konnten der Gesundheitskurs „Fit bis ins hohe Alter“, die Montagsballsportgruppe, die Gymnastikgruppe, die Fördergruppe Mädchenturnen, das Turnen der Grundschulmädchen, das Rhönradturnen und die „fit'n'fun“-Gruppe für eine Reflektion gewonnen werden. Die Übungsleiterinnen berichten im Folgenden, wie es gelang Kontakt zu halten, zu sportlicher Betätigung zu motivieren und über Online-Angebote sportlich fit zu bleiben. In jedem Fall wurde nichts unversucht gelassen, um die Mitglieder bei Laune zu halten. Außerdem eroberten die Abteilungen nun auch den virtuellen Raum.

**Als es gerade gut lief, kam der neue Lockdown**  
Der Gesundheitskurs „Fit bis ins hohe Alter“ bei Elfriede Schwaab wurde vom Lockdown kalt erwischt: „Im vergangenen Frühjahr sind wir mit drei neuen, gut besuchten Kursen gestartet, von denen zwei, unter Berücksichtigung eines strengen Hygienekonzepts, auch im Herbst weitergeführt werden konnten.“

Dies war recht aufwändig, hat aber überraschend gut geklappt. Dann, als alles gerade so richtig gut lief, kam der neue Lockdown.“



Wo Turnen nicht möglich war, wurde einfach um die Wette gerannt.

### Auch online können Ball-sportler fit bleiben

„Jeden Montag findet von 20 bis ca. 21.30 Uhr ein Onlinetraining mit Gymnastik statt“, berichtet die Montagsballsportgruppe Frauen bei Beatrix Braun. „Auf unsere wilden Ballspiele mussten wir leider 2020 und auch im Moment noch verzichten, aber wir können auf jeden Fall fit bleiben und möglichen Verletzungen bei den Spielen vorbeugen.“ Trainiert werden Kraft und Ausdauer, dazu gibt es Übungen für Rücken, Schulter und Hüfte. „Wichtig ist es vor allem, dass wir uns einmal pro Woche regelmäßig sehen, die Lust an der Bewegung nicht verlieren und uns gegenseitig motivieren. Natürlich wird am Ende noch ein bisschen geredet – ein schöner, wichtiger Austausch durch die gesamte Corona-Zeit hindurch.“

### Onlinetraining und Telefongespräche

Ein Onlinetraining mit Gleichgewichtsübungen, Krafttraining und Rückengymnastik bietet die Gymnastikgruppe bei Beatrix Braun jeden Dienstag von 19 bis 20 Uhr. Schon vor Beginn der Stunde lieben es die Teilnehmerinnen ins Programm zu kommen und ein paar Minuten miteinander zu reden.

„In den Sommermonaten konnten wir uns jeden Dienstag am Friedhofsparkplatz treffen und gemeinsam zum Parkplatz vor dem Schützenhaus laufen“, war

zu erfahren. Dort wurde dann mit großen Abständen Gymnastik gemacht. Wer nicht mehr so weit laufen konnte, ist gleich zum Schützenhaus gefahren. Als man sich nicht mehr treffen durfte, telefonierte die Übungsleiterin mal mit allen Teilnehmerinnen und hielt ein Schwätzchen. Das habe alle riesig gefreut, und dies will sie mit den Teilnehmerinnen, die nicht am Onlinetraining teilnehmen können, zu Ostern wiederholen. „Wir hoffen alle, dass wir uns bald wiedersehen“, ist ihr Wunsch.

**Turnprogramm für Wohnzimmer, Treppe oder Wiese**  
Das Turntraining der Fördergruppe Mädchenturnen bei Alex Herrmann, Petra Odenwald, Gabi Hug, Anika und Saskia fand zwar im Sommer mit beschränkter Teilnehmerzahl und einem ausgeklügelten Hygienekonzept wieder in der Turnhalle statt, doch die meiste Zeit des Jahres hieß es regelmäßig jeden Montag und Freitag per Mail-Botschaft: „Liebe Turnmädels, es ist wieder Turntraining! Versorgt die restlichen Familienmitglieder mit einem guten Buch, so dass ihr freie Bahn habt oder zeigt ihnen, wie sie Hilfestellung machen können.“ Nach dieser motivierenden Begrüßung konnte ein Aufwärmtempo oder ein anderes Aufwärmvideo angeklickt werden, der die Turnerinnen ca. zehn Minuten in Atem hielt. Anschließend

kam dann ein für das Wohnzimmer, eine Treppe oder auch mal eine Wiese gedachtes Turnprogramm (natürlich ohne Geräte), damit Kraft, Ausdauer und vor allem die Beweglichkeit in der Corona-Zeit nicht ganz abhanden kamen: Pferdchensprünge, Standwaage, Handstand, etc. Mit großem Ideenreichtum versuchen die Trainerinnen der Fördergruppe ihre Sportlerinnen zum Weitertrainieren zu bewegen: „Dann wird gedehnt. Die Übungen kennt ihr. Wichtig: Dehnt euch von den Füßen bis in die Fingerspitzen. Vergesst nicht den Spagat, rechts und links!“

### E-Mail-Kontakt und Anregung zu Bewegungsübungen

Ein sehr kreatives Jahr haben die Mädchen zwischen fünf und acht Jahren der Gruppe Turnen der Grundschulmädchen bei Ilka Schlüchtermann, Claudia Huber, Maren Köhler und Jana Retzmann erlebt. Nach dem ersten Schock des Lockdowns hielten die Trainerinnen zunächst einmal per Mail Kontakt und gaben Anregungen zu Bewegungsübungen. Als im Sommer die Kontaktverbote gelockert wurden, hatten die Verantwortlichen die Idee, das Kleinspielfeld im Stadion bei der Stadt zu buchen, um den zwanzig Mädchen einen Ausgleich zum Homeschooling zu bieten. Mit Kleingeräten aus der Turnhalle konnte so bis zum Herbst ein vielfältiges Bewegungsprogramm angeboten werden, sogar in die Sommerferien hinein. Kinder und Trainerinnen machten das Beste aus der schwierigen Situation und hielten fest zusammen. „Ehrlich, es war herrlich in der Frühabendsonne im Freien zu turnen und am Schluss noch ein oder zwei Runden auf der Tartanbahn des Stadions zu drehen.“

### Draußen statt drinnen

Nach erneuter Schließung aller Sportstätten ging es per Mail weiter: Fast wöchentlich wurden die Mädchen mit Spielen, Liedern, und kleinen Hausaufgaben versorgt, wie z.B. dem Turn-ABC oder einem Turn-Würfelspiel. Zu Weihnachten verbrachten die Übungsleiterin-



nen viele Stunden auf der Burg Reichenstein, wo alle Turnkinder, die es dort hoch schafften, sich – mit Abstand – ein kleines Geschenk aus der Schatztruhe abholen konnten. Wenn im Sommer immer noch kein Hallenturnen stattfinden darf, wird diese Gruppe kein Problem haben, sich weiter draußen zu beschäftigen.

#### **Drei Rhönrad-Kampfrichterinnen ausgebildet**

2020 war ein trauriges Jahr für alle Sportlerinnen und Sportler. Wettkämpfe, Lehrgänge – fast alles wurde abgesagt. Nur trainieren durften die Mädchen des Rhönradturnens bei Martina Camenzind und Helferinnen von Juni bis Ende Oktober wieder. Zwar nicht in vol-

lem Umfang, aber die Trainerinnen und Turner zu berücksichtigen. Der erste Lehrgang im Februar 2020 in Neckargemünd verlief noch unter normalen Bedingungen, war gut besucht und drei neue Kampfrichterinnen konnten ausgebildet werden: Emma Cornel, Emma Fink und Lotta Ulrich besitzen jetzt die Lizenz, so dass die Rhönradabteilung – wenn es mit den Wettkämpfen wieder losgeht – auch mit genügend Kampfrichterinnen ausgestattet ist. „Wir hoffen alle auf bessere Zeiten und vermissen unseren Sport.“

#### **Keine Online-Übungsstunde gleich der anderen**

Seit dem 11.11.2020 konnte Marita Fuchs, die Übungsleiterin der „fit'n'fun“-Gymnastikgruppe, jeden Mittwochabend von 19.30 bis 20.30 Uhr online einen

Bauch-Beine-Po-Kurs anbieten. Das Programm wechselte von Stunde zu Stunde. Mal gab es ein High-Intensity-Training, bei dem in minütlichem Wechsel Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Gleichgewicht trainiert wurden. Bei anderer Gelegenheit gab es ein Cardiotraining mit sieben verschiedenen Übungseinheiten. Intensive Übungen nach Pilates förderten die Beweglichkeit von Bauch, Rücken und Gesäß. Ergänzt wurde das Sportprogramm durch Meditation und Atemübungen. Keine Übungsstunde glich der anderen. „Abwechslungsreiches immer wieder neu gestaltetes Konditions- und Intensivtraining hat bei uns allen, Männern und Frauen, dafür gesorgt, dass wir trotz der schwierigen Umstände bisher fit durch den Winter gekommen sind“, resümiert die Übungsleiterin zufrieden.



Im Sommer übten die Turnmädchen statt in der Halle auf dem Sportplatz.

Fotos: pr

Der TV Neckargemünd im Lockdown – Teil 2

**Mit Challenges, Online-Treffen und Bewegungspäckchen durch die Krise**

(du). Der Erfolg der Vereine misst sich an den Aufgaben und Zielen, die sich ihre Mitglieder setzen. Das gilt ganz besonders für die Sportvereine. Der TV 1876 Neckargemünd (TVN) mit seinen zahlreichen Abteilungen sieht sich wie alle anderen Vereine nun schon vor dem dritten Lockdown in der anhaltenden Corona-Pandemie.

Die vergangenen Wintermonate zu überstehen war besonders hart, denn weder der Trainings- noch der Spielbetrieb für die Mannschaften war möglich. Wie es der Handballabteilung, den Basketballern, dem Eltern- und Kindturnen und den Baseballern in dieser Zeit erging, zeigen die folgende Berichte auf. Ihnen ist zu entnehmen, welche Ideen entwickelt wurden, um weiter sportlich aktiv zu sein und nicht einzurosten. Es wird aber auch deutlich, dass Sportvereine nicht nur ein Zusammenschluss von Leuten sind, die miteinander ihrem Sport nachgehen, sondern dass auch der gesellige und gemeinschaftliche Aspekt eine große Rolle spielt. Ohne die Vereine, die in ihrem Bestand durch die Pandemie bedroht sind und um die Mitgliederbindung kämpfen, würde eine wichtige, die Gesellschaft tragende Säule, wegbrechen.

**Die innere Motivation finden**

Die aktuelle Situation beschränkt die Handballabteilung des TV Neckargemünd schon seit einem Jahr im öffentlichen Leben, was auch den Handballsport rund um den Trainings- und Spielbetrieb betrifft. Im ersten Lockdown war noch nicht absehbar, ob die Saison 2019/2020 weitergeführt oder gar abgebrochen werden sollte. Dieselbe Situation fand sich nun auch im zweiten Lockdown vor. Die Spielzeit 20/21 wurde auf Beschluss des Bundeshandballverbandes abgebrochen.

Um die Fitness aufrecht zu erhalten, motivierten sich die Handballer/innen des TVN zu Online-Training und Selbstdisziplin. Dies funktionierte während der ersten Phase der Einschränkungen in Hinblick einer möglichen Wiederaufnahme des Spielbetriebs gut. So wurden wöchentlich Sit-



Auf gesellige Treffen und Unternehmungen – wie dieses Foto aus vergangenen Tagen zeigt – müssen alle Abteilungen des Vereins zurzeit verzichten.

zungen der Trainer online angeboten. Bestandteil des Online-Trainings waren neben Kräftigung auch Beweglichkeit und Koordination. Zusätzlich war jeder gefragt, seine intrinsische Motivation auszuleben und in zusätzlichen sportlichen Aktivitäten abzuleiten.

**Handballer mit neuer Chance**

Mit den späteren Lockerungen war es dann wieder möglich, in Kleingruppen an der frischen Luft Jogging- und Trainingseinheiten gemeinsam zu absolvieren. Während die Damen unter Trainer Stephan Pfirrmann Ausdauertraining und Workouts am Neckar nachgegangen sind, kamen bei den Herren Trainingsvariationen zum Einsatz. Dazu zählten Parcours mit Richtungswechseln sowie Laufeinheiten mit Aufgabenstationen, die Herrentrainer Alexander Kammler seinen Spielern vorbereitete. Als bekannt gegeben wurde, dass die Saison 19/20 abgebrochen wird, wurde die zu dem Zeitpunkt aktuelle Tabelle für Platzierungen gewertet. Somit stiegen die Damen in die 3. Bezirksliga auf und die Herren, dank des Verzichts der HSG Eberbach, in die 1. Bezirksliga.

**Hygienekonzept erstellt und durchgeführt**

Anfang Sommer durften die Handballer unter strengen Auflagen in die Halle zurückkehren. Unter diesen Umständen wurde bis zur Aufnahme des Spielbetriebs im September trainiert. Auch hierfür mussten besonde-

re Vorkehrungen getroffen und unbedingt eingehalten werden. Um Zuschauer in die Halle lassen zu dürfen, musste ein zusätzliches Hygienekonzept erstellt und durchgeführt werden. Gesonderte Plätze auf den Tribünen sowie separate Ein- und Ausgänge waren eine der vielen Maßnahmen.

Die Damen sind ohne besondere Erwartungen in die Saison gestartet und konnten alle Spiele erfolgreich bestreiten. Diese Euphorie hielt leider nur ein paar Spiele an, denn dann kam der zweite Lockdown und der Spielbetrieb wurde erneut auf Eis gelegt. Dies betraf auch die Herren. Aufgrund der neuen Ligazusammensetzung mit dem Kreis Mannheim und des Aufstiegs war das vorrangige Ziel der Klassenerhalt. Dies gestaltete sich für das Team schwieriger als gedacht. So gab es zu diesem Zeitpunkt wenige Erfolgserlebnisse, jedoch auch viel Kampf und Entwicklung in der Mannschaft. Der Breitensport wurde auf nicht absehbare Zeit eingestellt.

**März-Challenges im Laufen, Radeln und E-Biken**

Da nicht erkennbar war, wann ein Trainings- und Spielbetrieb wieder in der Halle möglich ist, wurden alternative Beschäftigungen gesucht. Die Damen bestritten im Dezember eine „2000 km in 20 Tagen“-Challenge. Bei dieser wurden gegangene, gelaufene und geradete Kilometer von 2000 km subtrahiert. Die Männermannschaft trainierte indivi-

duell durch Vorgaben anhand von Videos. Seit dem 1. März ist die sportliche Aktivität erneut ange-regt worden. Einsam gemeinsam bestreiten nun 18 Paare die März-Challenge. Die Paare wurden ausgelost, es treten 16 Frauen/Männer Teams und zwei Männer-Pärchen an. Gelaufene Kilometer zählen zu 100 Prozent, beim Radeln darf gerechnet werden: Fahrrad fahren zählt 1/3 und E-Biken 1/5. Das Team, welches am 31. März um 22 Uhr die meisten Kilometer absolviert hat, bekommt von den anderen Teams eine Mahlzeit spendiert.

**Saison 20/21****wird nicht gewertet**

Ende Februar kam dann die Mitteilung des BHV. Die Saison 20/21 wird nicht gewertet. So haben die Herren erneut die Chance, in der 1. Bezirksliga den Klassenerhalt zu erkämpfen. Die Damen können sich erneut in der 3. Bezirksliga behaupten. Bis dahin werden alle motiviert und mit viel Hunger an ihrer Fitness arbeiten, um bei Halleneröffnung durchstarten zu können.

**TV-Basketballer: Den Kontakt als Team beibehalten**

Der erste Lockdown im Frühjahr 2020 war für alle Hallen-Mannschaftssportarten ein großer Schock. Wie viele andere dachten aber auch die Basketballer des TV, dass die Hallenschließungen nicht derart aus-gebreitet würden. Der Mannschaft blieb nichts anderes übrig, als mit Texten und Bildern über





eine WhatsApp-Gruppe Kontakt zu halten. In diesem Medium wurden immer wieder die Coronaverordnungen von Bund und Ländern diskutiert und alle Möglichkeiten für einen Wiedereinstieg in die Saison abgewogen. Zu Weihnachten gab es – um den adipösen Tendenzen entgegenzuwirken – für den einen oder anderen einen Mini-Basketballkorb fürs Wohnzimmer oder auch einen Aufstellkorb für die Hauseinfahrt. Eine kleine Truppe findet sich regelmäßig zum Online-Poker zusammen. Dies scheint für viele Mannschaften das Wichtigste: den Kontakt als Team beizubehalten und sich auf die Zeit zu freuen, wenn man sich wieder beim Sport treffen kann. Im Sommer hoffen die Basketballer zum Beispiel, den Freiplatz im Stadion nutzen zu können.

**Treue Mitglieder**

Ein Jahr ist es nun schon her, als Corona dem ganz normalen Sportbetrieb in den Vereinen einen gehörigen Strich durch die Rechnung gemacht hat. Niemand konnte damals damit rechnen, dass es innerhalb des einen Jahres so schwierig sein wird, sein Hobby und seine sportliche Leidenschaft ausleben zu können. Und leider ist noch kein Licht am Ende des Tunnels zu sehen. Trotzdem haben die Mitglieder des TVN weiterhin zum Verein gehalten und gemeinsam mit den vielen unermüdlichen Übungsleitern neue Wege gefunden, wie man trotz allem sportlich und fit bleibt, stellt Sandy Hölzer für die Vorstandschaft fest. So wur-

de z. B. ein Onlinetraining eingeführt oder der Wald wurde die neue Sporthalle für die Kinder. Die Vorstandschaft des TV sei dankbar und stolz, so treue Mitglieder zu haben, die immer zum Verein hielten und diesen so kräftig unterstützten. Ebenfalls sei man glücklich und optimistisch, sich auf den Einsatz und das Engagement von vielen Übungsleiterinnen und Übungsleitern verlassen zu können, die mit viel Herz und Kraft versuchten, immer das Beste aus den Gegebenheiten zu machen.

**Bewegungspäckchen mit verschiedenen Aufgaben**

Nach der ersten großen Pause im letzten Jahr fing das Eltern-Kind-Turnen und das Kleinkinderturnen im Juli mit dem Turnen in kleinen Gruppen an. Es kamen bis zu den Sommerferien sechs bis acht Kinder. Nach den Sommerferien konnten sogar einige neue Gesichter begrüßt werden. Die Stunden wurden sehr gut angenommen, umso trauriger war die erneute Schließung. Die Übungsleiterin Andrea Laistner hat als Überbrückungshilfe den Eltern einige kleine Bewegungspäckchen mit verschiedenen Aufgaben zugeschickt und sie aufgefordert, mit ihren Kindern so viel wie möglich nach draußen zu gehen. Auch hier hofft man, dass es bald wieder losgehen kann.

**Zwei starke Baseball-Jungs**

2020 begann noch gut für die Baseballer des TVN, denn die beiden „Flusspiraten“ Lukas Köttig und Benito Bull durften mit der deutschen U12-Natio-

nalmannschaft vom 24. Februar bis 3. März 2020 nach Barcelona fliegen. Dort gewannen sie ein international stark besetztes Turnier. Der Rest der Saison wurde dann, wie der Sport allgemein, stark durch Corona beeinträchtigt. Highlight war im Juli der Gewinn des neu ins Leben gerufenen Corona-Cups in Heidenheim, zu dem die besten U12-Schüler-Mannschaften aus Baden-Württemberg geladen wurden. Im Endspiel schlug die Neckargemünder Mannschaft die zurzeit deutschlandweit wohl am besten besetzte Schüler-Mannschaft der Stuttgart Reds mit 3:2. Zuvor setzten sich die Jungs auch gegen Ulm, Heidenheim und Gammertingen durch.

**Verkürzte Saison**

Die reguläre Saison wurde sehr verkürzt gespielt und in der Regionalgruppe hatten weder die Mannheim Tornados, die Heidelberg Hedgehogs, Ladenburg Romans noch die Karlsruhe Cougars eine Chance gegen die starken Baseball-Jungs des TVN. Die Spielgemeinschaft Raubritter Schriesheim/Flusspiraten Neckargemünd konnte sich dadurch für die Endspielserie des Landes Baden-Württemberg wieder gegen die Stuttgart Reds qualifizieren. Diesmal musste man sich jedoch in Stuttgart in zwei Spielen geschlagen geben. Benito wurde beim U11-Camp der Deutschen Baseball Akademie, zu dem die besten Talente Deutschlands geladen waren, zum MVP (most valuable player) gekürt.



Auch vor der Corona-Pandemie: TV-Kinder im Zeltlager tragen die Weltkugel auf Händen.

**Dank Sonderregelung:**

**fünfmal die Woche trainiert**  
Dank einer Sonderregelung für Kaderathleten konnten und durften Lukas und Benito mit Coach Georg Bull fünfmal die Woche den harten Lockdown über in der Banngartenhalle trainieren. Die Jungs sind also für 2021 bestens vorbereitet, wobei es für sie sehr traurig ist, dass die komplette Hallen-Turniersaison coronabedingt ausfallen musste. Lukas Köttig (\*2008) wechselt dieses Jahr in die Altersklasse Jugend (U15) während Benito Bull (\*2009) noch ein Jahr bei den Schülern spielen darf; wobei er wie bereits schon im letzten Jahr zusammen mit seinem Neckargemünder Kumpel als Springer in der Jugend der Raubritter eingesetzt werden wird.



Ausflug mit dem TV 1876 Neckargemünd – vor Corona versteht sich.

Fotos: TVN